

# RS Vwgh 1999/8/30 99/17/0107

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.08.1999

## Index

30/01 Finanzverfassung

### Norm

F-VG 1948 §6 Abs1 Z3;

F-VG 1948 §6 Abs1 Z4 lit a;

F-VG 1948 §6 Abs1 Z5;

F-VG 1948 §8 Abs1;

F-VG 1948 §8 Abs2;

### Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):99/17/0108

### Rechtssatz

In seinem Erkenntnis vom 27.6.1969, VfSlg 5995/1969, G1, 5, 10, 11/69, hat der VfGH klar und unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass immer dann, wenn der gem § 8 Abs 1 F-VG zuständige Landesgesetzgeber von der Ermächtigung des § 8 Abs 2 F-VG, den Ertrag der Abgaben zwischen dem Land und den Gemeinden zu teilen, Gebrauch macht, ein Fall des § 6 Abs 1 Z 4 lit a F-VG vorliegt. Es handelt es sich bei der in § 6 Abs 1 Z 4 lit a F-VG umschriebenen gemeinschaftlichen Landesabgabe um eine ausschließliche Landesabgabe (Gemeindeabgabe) iSd § 8 F-VG. Konsequenterweise spricht § 6 Abs 1 Z 3 bzw § 6 Abs 1 Z 5 F-VG nicht (als begrifflichem Gegensatz zu geteilten Abgaben) bloß von ausschließlichen Landesabgaben bzw Gemeindeabgaben, sondern von solchen ausschließlichen Landesabgaben bzw Gemeindeabgaben, deren Ertrag ganz den Ländern bzw Gemeinden zufließt.

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1999:1999170107.X01

### Im RIS seit

15.05.2001

### Zuletzt aktualisiert am

11.11.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)